

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.2, S. 46 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/318_1, 324, 325_2,
327, 330, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 339_1, 340_1, 342,
343, 344, 345, 346, 347, 348,
349_1, 349_2, 396, 800, 924

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4032

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Entwicklungsfläche; Bestand setzt sich aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*) und Vogel-Wicke (*Vicia cracca*) zusammen, vereinzelt Vorkommen von Flatter-Binse (*Juncus effusus*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Sumpf-Labkraut (*Galium palustre*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) und Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*)

Die Biotopfläche NF21017-NO40474032 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 6510 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahme ist zum Erreichen eines mittel bis schlechten Erhaltungsgrades (EHG C) eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst traditionell eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (O118).

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Nein
O100	Nachbeweidung*	Nein
O42	Keine Stickstoffdüngung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Eigentümer/ Nutzer

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

X

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am :

durch :

Monitoring (nachher) am :

durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.2, S. 52 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123289 und 123288/001 und 002/184, 185, 186, 187, 189, 190, 191, 320_1, 474, 476 und 201

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4039

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Baumschicht u.a. aus Hänge-Birke (*Betula pendula*) und Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*) gebildet; ruderalisierte Krautschicht überwiegend aus Wald-Zwenke (*Brachypodium sylvaticum*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Kratzbeere (*Rubus caesius*) und Großer Brennnessel (*Urtica dioica*) gebildet; LRT-kennzeichnende Art lediglich Scharbockskraut (*Ficaria verna*); Frühjahrsgeophytenaspekt von Weißem Veilchen (*Viola alba*), Duftveilchen (*Viola odorata*), Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) und Scharbockskraut (*Ficaria verna*) gebildet

Die Biotopfläche NF21017-NO40474039 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 91E0* erfasst. Entscheidend für die Erreichung des Entwicklungsziels ist die langfristige Sicherung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit dauerhaft hohen Wasserständen. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % der Entwicklungsflächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf beiden Entwicklungsflächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten z.B. Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	Nein
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Nein
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123289 und 123288/001 und
002/184, 185 und 200, 201

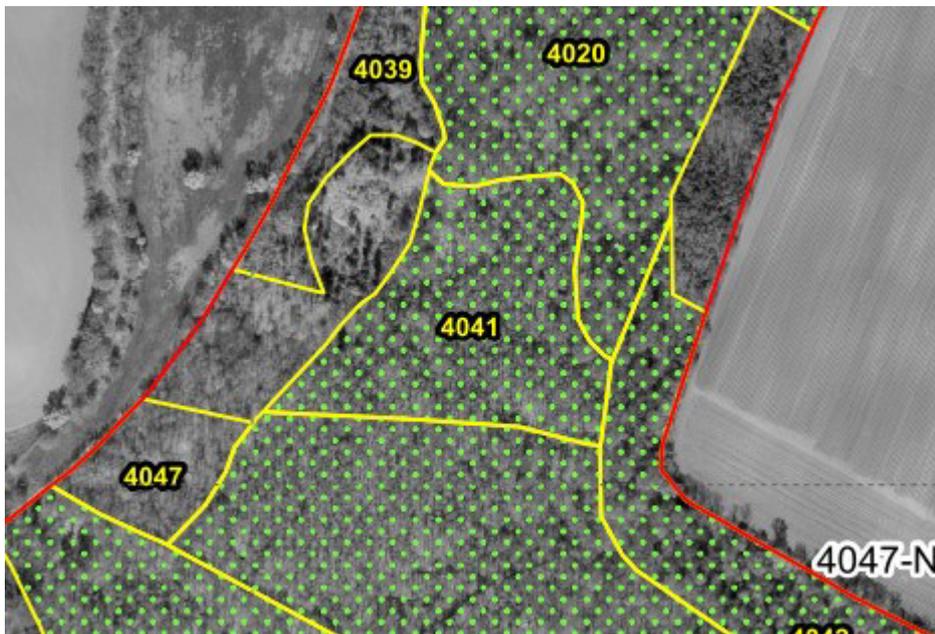
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4041

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Bestand aus Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*); Krautschicht von Großer Brennnessel (*Urtica dioica*) dominiert; Bodenschicht außerdem von Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Echtem Springkraut (*Impatiens noli-tangere*) und Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) geprägt; geringe Anzahl liegendes Totholz; Störungen zeigen sich durch zerwühlten (Wildschweine) und trockenen Boden

Die Biotopfläche NF21017-NO40474041 wurde im Jahr 2021 als LRT 91E0* mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwaldes oder Hainbuchenwaldes (*Carpinion betuli*) [*Stellario Carpinetum*] (LRT 9160) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) und Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 47 ff. und Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123289 und 123288/001 und 002/1_2, 1_3, 3, 4, 184, 185, 188 und 200, 201, 202, 208, 209, 210, 216, 217, 221_2, 871, 932, 934, 935

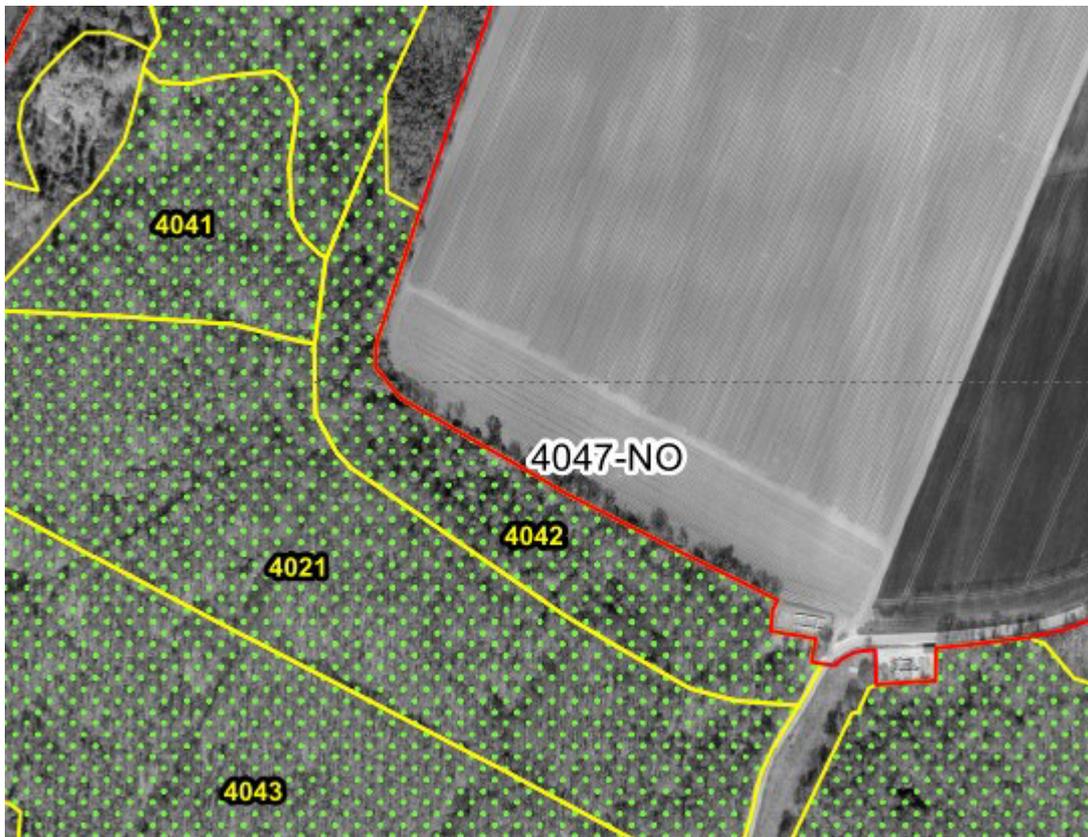
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4042

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha/ 1,5 ha (Gesamt: 3 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwaldes oder Hainbuchenwaldes (*Carpinion betuli*) [Stellario Carpinetum] (LRT 9160) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße und Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160 (91E0*-Entwicklungsfläche)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: LRT 91E0* als Begleitbiotop mit LRT 9160; teilweise stehendes Totholz, Krautschicht ist mäßig bis stark eutrophiert und durch Brennnessel (*Urtica dioica*) geprägt; lebensraumtypisches Arteninventar nur in Teilen vorhanden: Echtes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), Scharbockskraut (*Ficaria verna*); Fläche durch Entwässerung und Eutrophierung gestört

Die Biotopfläche NF21017-NO40474042 wurde im Jahr 2021 als LRT 9160 und 91E0* (Begleitbiotop) mit jeweils mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Um die Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades für den LRT 9160 zu fördern, müssen die lebensraumtypischen Waldstrukturen gesichert werden. Dies ist u.a. durch das Belassen von Altbaumbeständen auf mind. 21 m³/ha (F40) sicherzustellen. Um die Ausbreitung der neophytischen Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*) zu verhindern, ist die gesellschaftsfremde Baumart sukzessive zu entnehmen (F31). Für den Bereich des LRT 9160 sind vorhandene Horst- und Höhlenbäume zu erhalten (F44) sowie stehendes und liegendes Totholz zu erhalten und zu fördern (F102). Generell sind mindestens 5 bis 7 Altbäume (≥ 40 cm BHD) je ha zu belassen. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf beiden Flächen übernommen werden (F14). Durch punktuell Einbringen von Stiel-Eiche (*Quercus robur*) oder Hainbuche (*Carpinus betulus*) kann zudem die lebensraumtypische Naturverjüngung gefördert werden (F94).

Die Anlage eines Ackerrandstreifens nördlich der Fläche als Puffer zwischen Waldbereich und Acker dient zur Reduzierung des Nährstoffeintrages in den Waldbestand (O70).

Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	W
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70 mittelfristiges Ziel, angrenzende Ackerfläche; Förderung: Vereinbarung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand), O70 mittelfristig (einmalig)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen und Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/184_2, 186, 194, 195_1, 198, 202, 203, 207, 208, 210, 211, 214, 216, 217, 669, 871, 880, 893, 896, 898, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 924, 926, 927, 932, 933, 934, 935, 944

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4043

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: LRT 91E0* als Begleitbiotop erfasst; Krautschicht ist mäßig bis stark eutrophiert und durch Brennnessel (*Urtica dioica*) und Giersch (*Aegopodium podagraria*) geprägt, außerdem Eschenaufwuchs; lebensraumtypisches Arteninventar nur in Teilen vorhanden: Echtes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), Scharbockskraut (*Ficaria verna*); Fläche durch Entwässerung und Eutrophierung gestört

Die Biotopfläche NF21017-NO40474043 wurde im Jahr 2021 als LRT 91E0* mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.2, S. 52 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123289 und 123288/001 und 002/184, 185, 186, 187, 189, 190, 191, 320_1, 474, 476 und 201

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4047

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Entwicklungsfläche; Baumschicht aus Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*) und Kanadischer Pappel (*Populus canadensis*) gebildet, Esche im Unterstand, liegendes Totholz vorhanden (insbesondere Pappeln); lebensraumtypisches Arteninventar nicht ausreichend; eutrophierte Krautschicht: Brennnessel (*Urtica dioica*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Stinkendem Storchschnabel (*Geranium robertianum*), Echtem Springkraut (*Impatiens noli-tangere*) und Kratzbeere (*Rubus caesius*); kein Frühjahrsgeophytenaspekt

Die Biotopfläche NF21017-NO40474047 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 91E0* erfasst. Entscheidend für die Erreichung des Entwicklungsziels ist die langfristige Sicherung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit dauerhaft hohen Wasserständen. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % der Entwicklungsflächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf beiden Entwicklungsflächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten z.B. Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	Nein
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Nein
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123289 und 123288/001 und 002/383, 384_1, 411 und 226_1, 230, 234, 235, 240, 241, 244, 249, 251, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 275, 276, 773, 774, 780, 781, 928, 930, 937, 938, 940

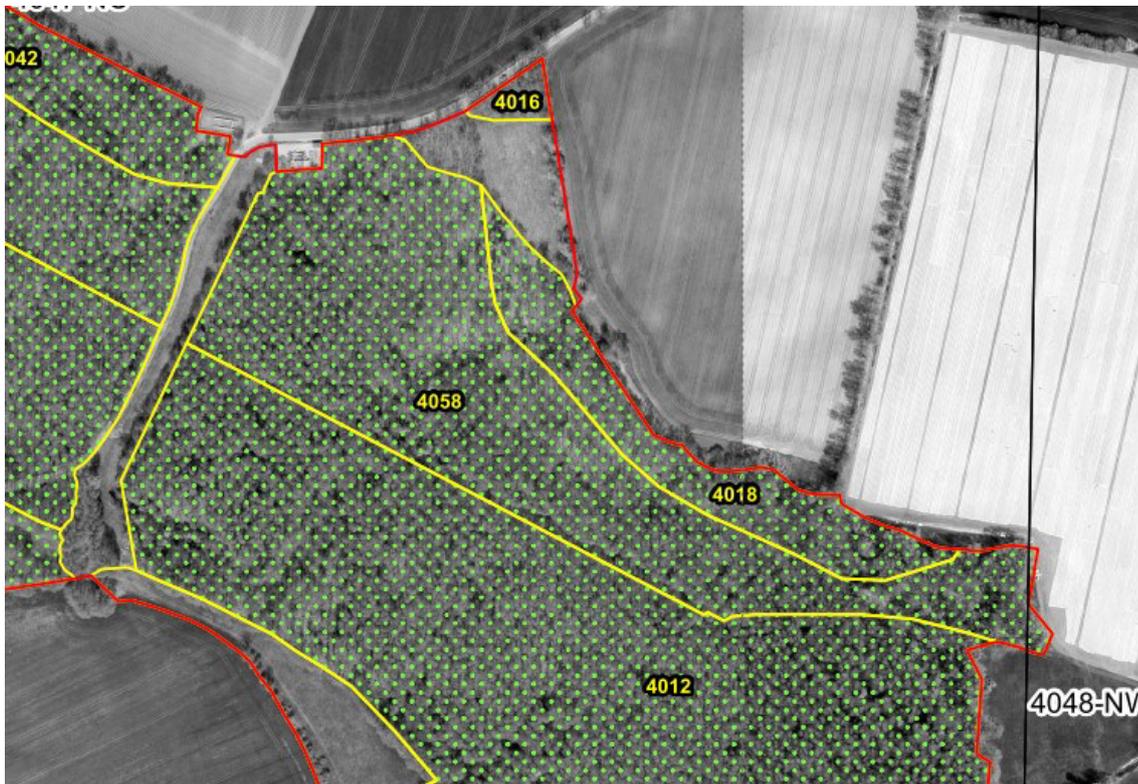
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4058

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Bestand u.a. aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Stieleiche (*Quercus robur*), Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) und Hänge-Birke (*Betula pendula*) gebildet; Krautschicht u. a. aus LRT-kennzeichnenden Arten Winkel-Segge (*Carex remota*), Gewöhnliches Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), Echem Springkraut (*Impatiens noli-tangere*) und Scharbockskraut (*Ficaria verna*) zusammengesetzt; hoher Anteil Großer Brennnessel (*Urtica dioica*); Frühjahrsgeophytenaspekt mit Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) und Scharbockskraut (*Ficaria verna*); Fläche durch Entwässerung gestört

Die Biotopfläche NF21017-NO40474058 wurde im Jahr 2021 als LRT 91E0* mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Wiederherstellung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/348, 359, 360, 363,
364, 367, 370, 373, 377, 378,
395, 396, 871, 886, 891, 892,
912, 913, 914, 915, 916, 917,
918, 919, 920, 921, 922, 923,
924, 925, 926, 927, 943

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: überwiegend dominiert von Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Gewöhnlicher Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Gewöhnlichem Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*) und Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*); kaum Veränderung innerhalb des Artenspektrums; Beeinträchtigungen bestehen durch eine zu häufige Mahd

Die Biotopfläche NF21017-4047NO4006 wurde im Jahr 2021 als LRT 6510 mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Zur Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades der Biotopfläche 4047NO4006 ist eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst traditionell eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (O118).

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	W
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	W
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	W
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	W
O131	Nutzung vor dem 16.06.	W
O100	Nachbeweidung*	W
O42	Keine Stickstoffdüngung	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 Alternative zu O132, zweischürig oder einschürig und Nachbeweidung; Förderung: Vertragsnaturschutz

O131 Alternative zu O132, in Kombination mit Nachbeweidung; Förderung: Vertragsnaturschutz

O100 Alternative zu O132, in Kombination mit einschüriger Mahd; Förderung: Vertragsnaturschutz

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/ Nutzer

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

X

nein

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/374_2, 374_1, 373, 378, 377, 394, 396, 395, 397, 398, 912, 914

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: wird von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Stieleiche (*Quercus robur*) und Feld-Ulme (*Ulmus minor*) geprägt; Frühjahrsgrophytenaspekt ist ausgeprägt; die Krautschicht wird u.a. aus Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Echem Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Efeu (*Hedera helix*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*) und Großer Brennnessel (*Urtica dioica*) gebildet; Giersch (*Aegopodium podagraria*) dominiert die Bodenvegetation; stickstoffreicher Standort, insbesondere durch Entwässerung bedingt

Die Biotopfläche NF21017-NO40474007 wurde im Jahr 2021 als LRT 91E0* mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/227, 235, 237, 240, 241, 244, 246, 249, 251, 253, 254, 259, 260, 316, 317, 318_1, 324, 325_1, 325_2, 333, 337, 346, 347, 349_2, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 781, 782, 783, 924, 926, 928, 930

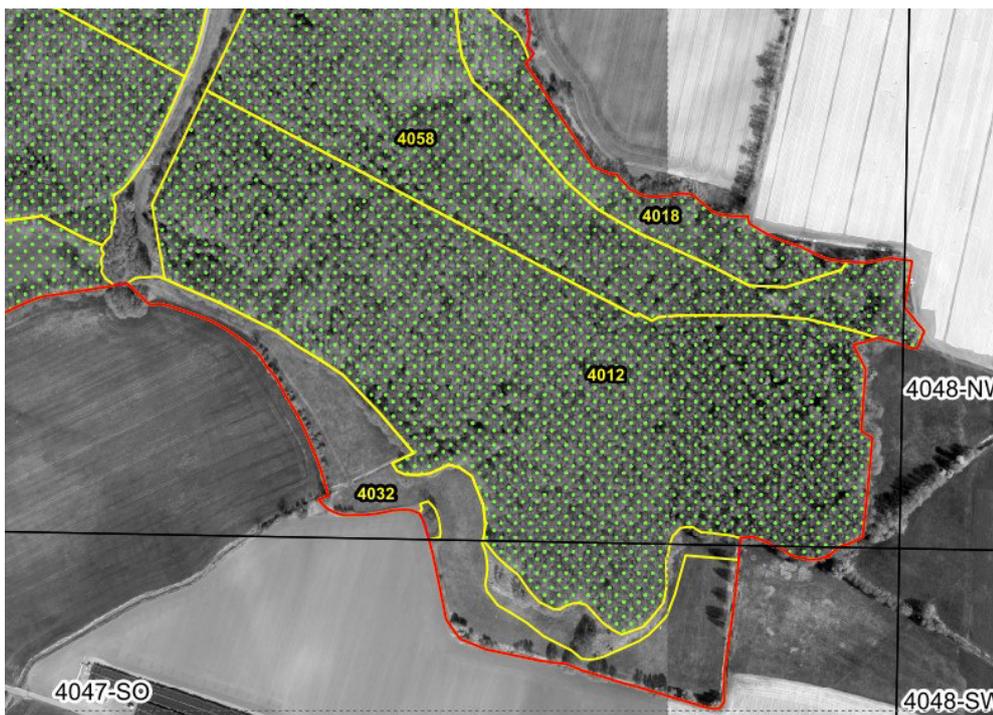
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4012

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: sehr hoher Anteil an Brennnessel (*Urtica dioica*) > 75 % sowie Kleblabkraut (*Galium aparine*); lebensraumtypisches Arteninventar nur in Teilen vorhanden: Gewöhnliches Hexenkraut (*Circaea lutetiana*) und Echtes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*); durch Entwässerung und Eutrophierung gestört

Die Biotopfläche NF21017-NO40474012 wurde im Jahr 2021 als LRT 91E0* mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand), W125 mittelfristig (einmalig)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:*RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen und Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt*

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwaldes oder Hainbuchenwaldes (*Carpinion betuli*) [*Stellario Carpinetum*] (LRT 9160) mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.2, S. 49 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/001/401_1, 405, 406_1,
410, 411

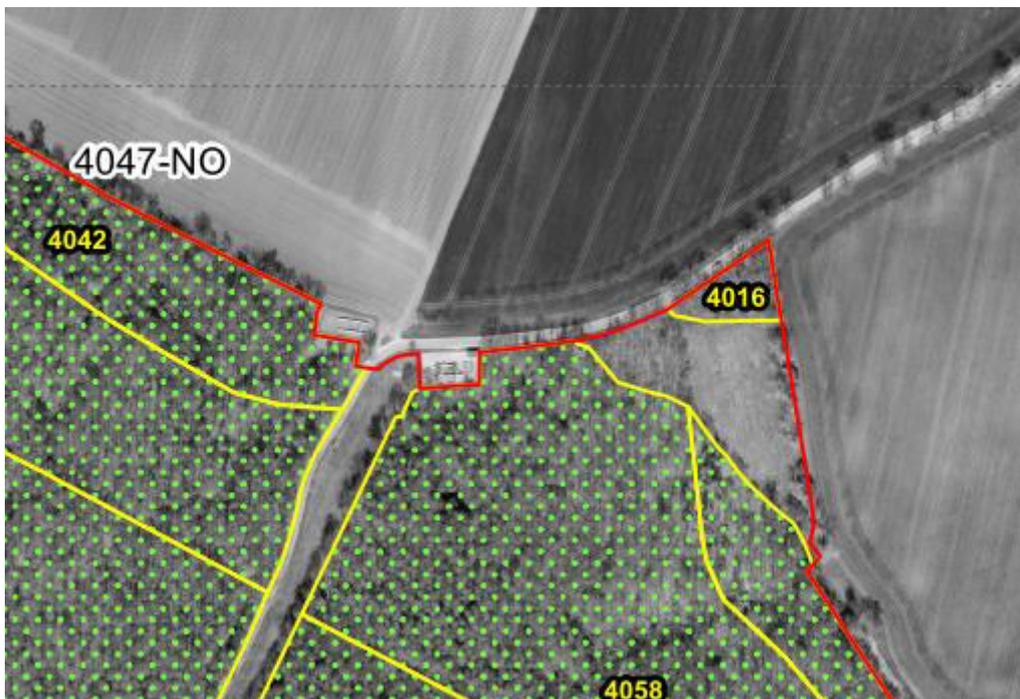
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung eines Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwaldes oder Hainbuchenwaldes (*Carpinion betuli*) [*Stellario Carpinetum*] (LRT 9160) mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Baumschicht überwiegend aus Stieleiche (*Quercus robur*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Feld-Ulme (*Ulmus minor*), Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) und Feld-Ahorn (*Acer campestre*) aufgebaut, teilweise stehendes Totholz; in Krautschicht Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*) einzige lebensraumtypische Art

Die Biotopfläche NF21017-NO40474016 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 9160 erfasst. Für die Entwicklungsfläche des LRT 9160 sind folgende Maßnahmen durchzuführen, um die Fläche langfristig wieder zu einer LRT-Fläche zu entwickeln. Auf der Entwicklungsfläche sollte der Gehölzaufwuchs des Gewöhnlichen Flieders (*Syringa vulgaris*) entfernt werden. Um die Ausbreitung der Art zu verhindern, ist die gesellschaftsfremde Baumart sukzessive zu entnehmen (F31). Um die Entwicklung zu einer LRT-Fläche hinzufördern, müssen die lebensraumtypischen Waldstrukturen gesichert werden. Stehendes und liegendes Totholz ist zu erhalten und zu fördern (F102). Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf der Fläche übernommen werden (F14).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F31 bei Bedarf; Förderung: RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwaldes oder Hainbuchenwaldes (*Carpinion betuli*) [*Stellario Carpinetum*] (LRT 9160) mit einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 47 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123289 und 123288/001 und
002/384_1, 396, 398, 401_1, 411
und 230, 234, 235, 240, 241,
244, 249, 251, 773, 780, 781

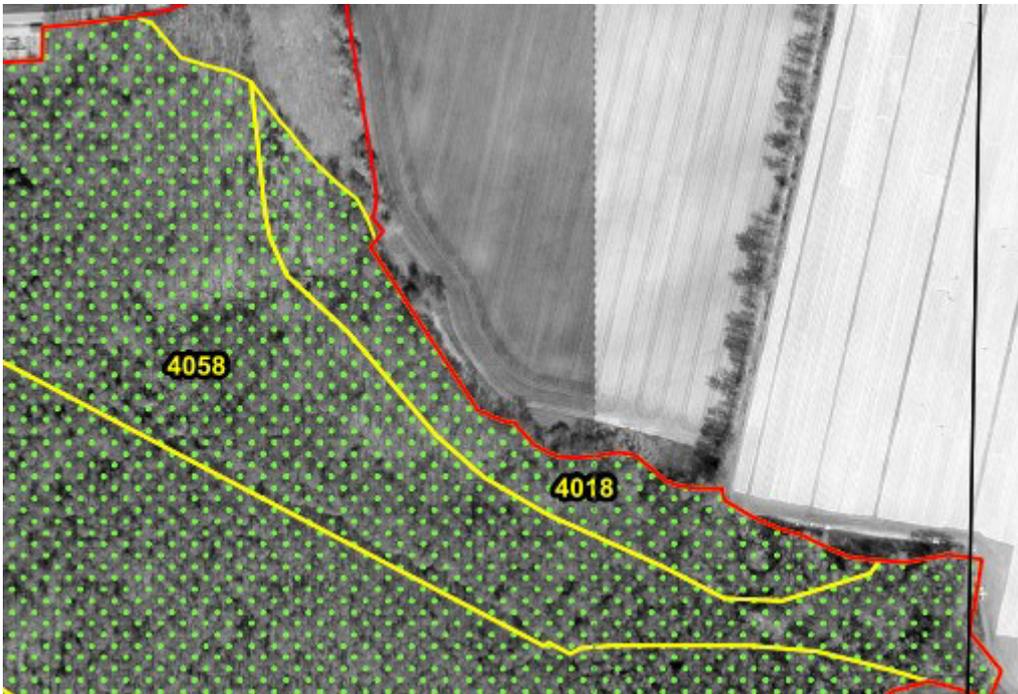
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Erhalt eines Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwaldes oder Hainbuchenwaldes (*Carpinion betuli*) [*Stellario Carpinetum*] (LRT 9160) mit einem guten Erhaltungsgrad bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: stehendes und liegendes Totholzes vorhanden; Baumschicht aus Stieleiche (*Quercus robur*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*), Winter-Linde (*Tilia cordata*), Rot-Eiche (*Quercus rubra*) und Feld-Ulme (*Ulmus minor*) gebildet; Krautschicht besteht aus Wald-Zwenke (*Brachypodium sylvaticum*), Echte Sternmiere (*Stellaria holostea*), Flattergras (*Milium effusum*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Gewöhnlichem Dornfarn (*Dryopteris carthusiana*) und Stinkendem Storchschnabel (*Geranium robertianum*); Frühjahrsgrophytenaspekt: Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) und Scharbockskraut (*Ficaria verna*); randlich durch Eutrophierung gestört (angrenzend ein großflächiger Ackerschlag)

Die Biotopfläche NF21017-NO40474018 wurde im Jahr 2021 als LRT 9160 mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) erfasst. Auf Fläche sind vorhandene Horst- und Höhlenbäume zu erhalten (F44) sowie stehendes und liegendes Totholz zu erhalten und zu fördern (F102). Generell sind mindestens 5 bis 7 Altbäume (≥ 40 cm BHD) je ha zu belassen. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf beiden Flächen übernommen werden (F14). Durch punktuellen Einbringen von Stiel-Eiche (*Quercus robur*) oder Hainbuche (*Carpinus betulus*) kann zudem die lebensraumtypische Naturverjüngung gefördert werden (F94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	E
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	E
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	E
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	E

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.2, S. 52 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/001/10, 12_1, 184, 185, 187, 188, 189, 320_1

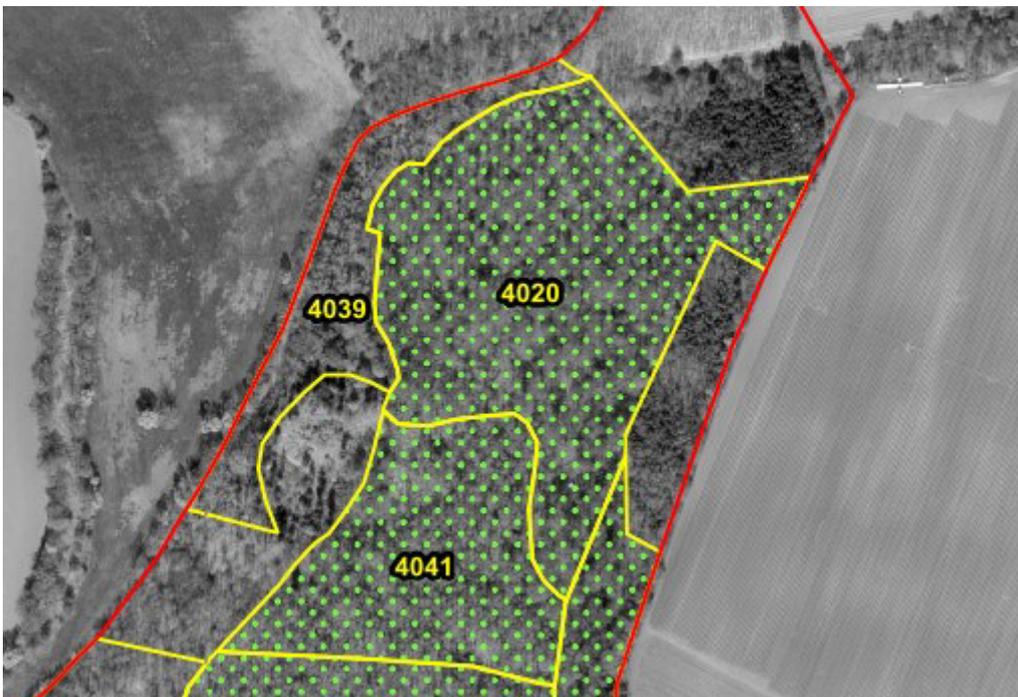
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4020

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Baumschicht wird aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Stieleiche (*Quercus robur*), Flatter-Ulme (*Quercus laevis*) und Feld-Ulme (*Ulmus minor*) gebildet; Frühjahrsgeophytenaspekt ist ausgeprägt; Bodenschicht von Brennnessel (*Urtica dioica*) dominiert, zeigt Nährstoffreichtum durch Eutrophierung

Die Biotopfläche NF21017-NO40474020 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 91E0* erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 50 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/198, 199, 200, 201,
202, 208, 210, 216, 217, 871,
932, 934, 935

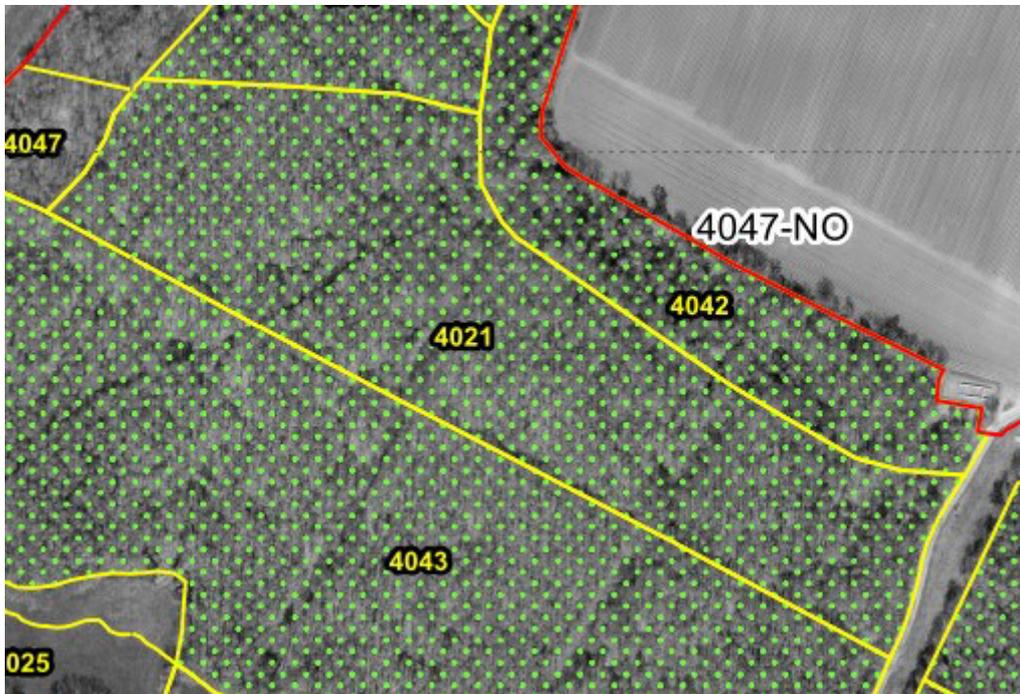
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4021

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: als Begleitbiotop eines Großseggen-Schwarzerlenwaldes erfasst, hoher Anteil an Brennnessel (*Urtica dioica*) als Störzeiger > 25 %; lebensraumtypisches Arteninventar nur in Teilen vorhanden: Echtes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*); Fläche durch Entwässerung und Eutrophierung gestört

Die Biotopfläche NF21017-4047NO4021 wurde im Jahr 2021 als LRT 6510 mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Für die Wiederherstellung des LRT 91E0* mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) ist die Sicherung der Wasserhaltung im Gebiet erforderlich. Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Schwellen (W125) dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand.

Neben der Sicherung des Wasserhaushaltes sind Altbaumbestände (F40) sowie liegendes und stehendes Totholz (F102) auf mindestens 30 % aller LRT-Flächen zu sichern oder zu entwickeln. Horst- und Höhlenbäume (F44) müssen erhalten werden, da sie Lebensraum höhlenbrütender Vogelarten oder von Fledermäusen sein können. Die vorhandene Naturverjüngung der standortheimischen Baumarten soll auf allen Flächen des LRT 91E0* übernommen werden (F14).

In den letzten Jahren fand keine Nutzung von Beständen des LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zützener Busch statt. Eine grundsätzliche Nutzungsauffassung wird nicht angestrebt, eine Waldbewirtschaftung soll möglich sein für die Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (F118) und der charakteristischen Deckungsanteile mit einer Nutzungsintensität aller 7 oder 14 Jahre, nicht mehr als 30 % der Fläche je Eingriff). Es sollen nur gebietsheimische Baumarten (Schwarz-Erle) der potentiell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung eingebracht werden (F 94).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	W
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	W
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	W
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W
W125	Erhöhung der Gewässersohle	W

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

E = Erhalt, W = Wiederherstellung

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Forstbetrieb

Datum:

Laufende Nr.:

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.2, S. 46 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/186, 188, 189, 669,
671, 871, 878, 880, 881, 893,
942

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4025

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Entwicklungsfläche auf mineralisiertem Moorstandort; Bestand setzt sich aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Gewöhnlichem Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Gewöhnlichem Knautgras (*Dactylis glomerata*), Vogel-Wicke (*Vicia cracca*) und Gewöhnlichen Beinwell (*Symphytum officinale*) zusammen

Die Biotopfläche NF21017-NO40474025 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 6510 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahme ist zum Erreichen eines mittel bis schlechten Erhaltungsgrades (EHG C) eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst traditionell eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (O118).

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Nein
O100	Nachbeweidung*	Nein
O42	Keine Stickstoffdüngung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/ Nutzer

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

X

nein

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.2, S. 46 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/871, 893, 894, 895,
896, 898

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4027

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Entwicklungsfläche; Bestand setzt sich aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*), Gewöhnlichem Rispengras (*Poa trivialis*) und Wiesen-Löwenzähnen (*Taraxacum sect. Ruderalia*) zusammen; stark gestörten Wasserhaushalt

Die Biotopfläche NF21017-NO40474027 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 6510 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahme ist zum Erreichen eines mittel bis schlechten Erhaltungsgrades (EHG C) eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst traditionell eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (O118).

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Nein
O100	Nachbeweidung*	Nein
O42	Keine Stickstoffdüngung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/ Nutzer

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

X

nein

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Zützener Busch

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 177

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.2, S. 46 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Golßen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123288/002/871, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905, 906,
907, 908, 909, 910, 911, 944

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21017-4047NO4029

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Entwicklungsfläche auf mineralisiertem Moorstandort; Bestand setzt sich aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*), Schafgarbe (*Achillea millefolium*) und Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) zusammen

Die Biotopfläche NF21017-NO40474029 wurde im Jahr 2021 als Entwicklungsfläche des LRT 6510 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahme ist zum Erreichen eines mittel bis schlechten Erhaltungsgrades (EHG C) eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst traditionell eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (O118).

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Nein
O100	Nachbeweidung*	Nein
O42	Keine Stickstoffdüngung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/ Nutzer

Datum:

Laufende Nr.:

Zeithorizont: mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

X

nein

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

